

**Prüfungsordnung für das Fach Islamische Theologie
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 08.05.2017**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Fünfte Änderungsordnung vom 15. Juli 2016 (AB Uni 2015/28, S. 2062 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

(1) Das Fach Islamische Theologie im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Modul 1: Grundlagenmodul Arabisch*
2. *Modul 2: Aufbaumodul Arabisch*
3. *Modul 3: Vertiefungsmodul Arabisch*
4. *Modul 4: Hadith, Sira und islamische Geschichte*
5. *Modul 5: Grundlagenmodul Islamische Theologie*
6. *Modul 6: Methodologie der islamischen Normenlehre und Glaubenspraxis*
7. *Modul 7: Koran, Hadith und interreligiöser Dialog*
8. *Modul 8: Komparative islamische Theologie*
9. *Modul 9: Islamische Philosophie und Ethik*
10. *Modul 10: Koranrezitation*
11. *Modul 12: Gendergerechtigkeit im Islam*

(2) ¹Zudem umfasst das Fach Islamische Theologie folgende Wahlpflichtmodule:

1. *Modul 11.1: Kalam und Philosophie*
2. *Modul 11.2: Koran und Koranexegese*
3. *Modul 11.3: Islamische Normenlehre und deren Methodologie*
4. *Modul 11.4: Hadith, Sira und frühislamische Geschichte*
5. *Modul 13: Bachelorarbeit*

²Es muss entweder das *Modul 11.1* oder das *Modul 11.2* oder *11.3* oder *11.4* erfolgreich abgeschlossen werden. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Ein einmaliger Wechsel innerhalb des Wahlpflichtbereichs ist möglich, auch nach einem oder mehreren Fehlversuchen zulässig. ⁵Die Fehlversuche werden in diesem Fall annulliert. ⁶Die Bachelorarbeit kann im Fach Islamische Theologie geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Islamische Theologie nach dieser Prüfungsordnung anerkannt werden können, auf 30 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Islamische Theologie geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn insgesamt 50 Leistungspunkte erworben worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen. ³In dem Zusammenhang gilt die Bachelorarbeit dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Module absolviert werden müssen.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben

auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 „ausreichend“, wenn er mindestens 0 Prozent, aber weniger als 25 Prozent
- der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

§ 6

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2012/2013 im Fach Islamische Theologie im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Philologie (FB 09) der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 24.04.2017. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 08.05.2017

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch: Grundlagenmodul Arabisch																						
Modultitel englisch: Basic module Arabic language																						
Studiengang: <i>Zwei-Fach-Bachelor</i>																						
Teilstudiengang: <i>Islamische Theologie</i>																						
1	Modulnummer: 1 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1. - 2. LP: 10 Workload (h): 300																					
3	Modulstruktur:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>SP</td> <td>Arabisch I (Morphologie und Syntax I)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>5</td> <td>120 h (8 SWS)</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>SP</td> <td>Arabisch II (Morphologie und Syntax II)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>5</td> <td>120 h (8 SWS)</td> <td>30</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	SP	Arabisch I (Morphologie und Syntax I)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	120 h (8 SWS)	30	2.	SP	Arabisch II (Morphologie und Syntax II)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	120 h (8 SWS)	30
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)															
1.	SP	Arabisch I (Morphologie und Syntax I)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	120 h (8 SWS)	30																
2.	SP	Arabisch II (Morphologie und Syntax II)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	120 h (8 SWS)	30																
4	Lehrinhalte: Dieses Modul besteht aus Grammatikunterricht sowie Grammatik-, Sprach- und Leseübungen. Die Studierenden lernen die grammatischen Strukturen kennen und wenden die bereits erlernten Regeln anhand von Übungsbeispielen aktiv an und können ihren Wortschatz beim Sprechen üben. Das moderne Hocharabisch bildet dabei den Ausgangspunkt der Lehrveranstaltungen; Ergänzend zum Unterricht werden Grammatik- und Lesetutorien angeboten, damit die Studierenden ihre Lern-, Sprach und Lesekompetenzen in kleineren Gruppen trainieren können.																					
5	Erworbene Kompetenzen: Leseverständnis: Die Studierenden erkennen und verstehen grammatische Strukturen. Sie können kleine Texte über islamische und allgemeine Themen vokalisieren, lesen und übersetzen. Hörverständnis: Die Studierenden sind in der Lage, einfache vorgelesene Texte zu verstehen. Schreiben: Anhand des bereits erlernten Vokabulars können die Studierenden einfache Sätze bilden und kleine Texte schreiben. Sprechen: Die Studierenden können sich anhand einfacher Satzbildungen verständigen.																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																					
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					
8	Prüfungsleistung/en:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung¹</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klausur</td> <td>60 min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur	60 min.	100 %															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Klausur	60 min.	100 %																				

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Klausur in Arabisch I	60 min
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 10/75	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für den Besuch von Arabisch II ist das Bestehen von Arabisch I Voraussetzung.	
13	Anwesenheit: In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 15 % des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Amal Diab-Fischer, M.A.	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Aufbaumodul Arabisch					
Modultitel englisch:		Advanced module Arabic language					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang		Islamische Theologie					
1	Modulnummer: 2	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	SP	Arabisch III (Morphologie und Syntax III)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	90 h (6 SWS)	60
4	Lehrinhalte: Dieses Modul knüpft an die bereits erlernten grammatischen und syntaktischen Strukturen aus dem Modul 1 an. Die grundlegenden syntaktischen Strukturen des Arabischen werden fortgesetzt und die Kenntnisse des modernen Hocharabischen vertieft. Dieses Modul ist ebenfalls in drei Teile gegliedert: Grammatik, Sprach- und Leseübungen. Im Grammatikunterricht lernen die Studierenden die grammatischen Strukturen kennen und wenden die erlernten Regeln aktiv an. In den Grammatik- und Lesetutorien werden die Studierenden bei der Vorbereitung der mündlichen und schriftlichen Prüfung unterstützt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Leseverständnis: Das Aufbaumodul „Arabisch“ erweitert die Kenntnisse und Fertigkeiten des Arabischen. Hörverständnis: Die Studierenden verstehen längere vorgelesene Texte. Schreiben: Die Studierenden sind fähig, längere Aufsätze zu schreiben. Sprechen: Die Studierenden sind in der Lage, kurze Gespräche zu führen. Sie können sich klar ausdrücken.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Klausur				90 min	100 %	

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/75	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Arabisch I, Arabisch II.	
13	Anwesenheit: In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 15 % des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Amal Diab-Fischer, M.A.	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: -	

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul Arabisch					
Modultitel englisch:		Advanced module Arabic language					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang		Islamische Theologie					
1	Modulnummer: 3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4.-5.	LP: 8	Workload (h): 240		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	SP	Arabisch IV	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	90 h (6 SWS)	30
2.	SP	Arabisch V	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 h (4 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Das Modul befasst sich anhand von Texten mit Fachtermini aus allen Bereichen der islamischen Theologie. Die Studierenden vertiefen dadurch ihren Wortschatz und sind in der Lage, Fachtermini in die modernen Interpretationen einzubetten. Als Lehrmaterialien werden unter anderem Texte, Radio- und Fernsehprogramme genutzt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Leseverständnis: Die Studierenden sind am Ende des Moduls befähigt, Fachtermini aus den Bereichen der islamischen Theologie zu erkennen. Hörverständnis: Die Studierenden verfeinern ihr Hörverständnis. Schreiben: Die Studierenden verfassen auf Hocharabisch kleine Texte zu wissenschaftlichen Themen. Sprechen: Die Studierenden können kleine Unterhaltungen führen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³						
	Klausur IV				90 min	60 %	
Referat auf Arabisch: in Arabisch V				20 min	40 %		
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
Keine							

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 8/75	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und Modul 2 Für die Teilnahme an Arabisch V ist der erfolgreiche Abschluss von Arabisch IV zusätzlich erforderlich.	
13	Anwesenheit: In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 15 % des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Amal Diab-Fischer, M.A.	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Hadith, Sira und islamische Geschichte					
Modultitel englisch:		Hadith, Sira and History of Islam					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Islamische Theologie					
1	Modulnummer: 4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.	Fachsem.: 1.-3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Islamische Geschichte I	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-
	2.	V	Islamische Geschichte II	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	3.	V	Einführung in die Prophetenbiographie	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
4.	V	Einführung in die Hadithwissenschaften	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-	
4	Lehrinhalte:						
<p>Die konsekutiv aufbauenden Veranstaltungen „Islamische Geschichte I“ und „Islamische Geschichte II“ skizzieren die Grundzüge der historischen Entwicklungen in der islamischen Welt von der Zeit und Vorzeit der Entstehung des Islam im 7. Jh. bis in die frühe Neuzeit und Gegenwart. Besonderes Augenmerk wird auf den sog. Nachfolgestreit, erste gesellschaftspolitische Ordnungsformen, die ersten großen muslimischen Dynastien der Umayyaden und Abbasiden, den Mongoleneinfall und die drei großen Dynastien der Neuzeit, die indischen Moguln, die persischen Safawiden und die türkischen Osmanen, gelegt. Im jeweiligen zeitlichen Kontext werden Überblicke über die Entwicklung europäischer Geschichte gegenübergestellt. Europäisch-muslimischen Begegnungen werden pointiertere Darstellungen während der Veranstaltung gewidmet. Neben der Darstellung der jeweiligen zentralen Geschichtsverläufe wird zusätzlich und durchgehend ein systematischer Blick auf thematische Fragen wie das Verhältnis von Politik, Öffentlichkeit und Religion, eine Perspektive auf die Sozialgeschichte der muslimischen Welt oder das Verständnis muslimischer Historiographie geworfen.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Prophetenbiographie“ befasst sich mit der Frühzeit des Islam und rekonstruiert den tradierten historischen Ereignisverlauf anhand einschlägiger muslimischer Quellenüberlieferung. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen die Schilderungen zum Lebensvollzug des Propheten Muhammad. Befassungen mit Themen der muslimischen Historiographie und islamischen Prophetologie dienen der kritischen Diskussion überlieferten Quellenmaterials.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Hadithwissenschaften“ skizziert den großen Rahmen der Auseinandersetzung mit diesem besonderen Quellentypus der islamisch-religiösen Wissenschaften. Er gliedert sich in die Bereiche 1. Historische Hadithforschung, 2. Systematische Hadithwissenschaften und 3. Hadithhermeneutik.</p>							

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>In den Lehrveranstaltungen „Islamische Geschichte I“ und „Islamische Geschichte II“ erwerben die Studierenden einen Einblick in die außerordentlich umfangreiche Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien. Sie werden dadurch befähigt, Typen gesellschaftlicher Ordnung zu differenzieren, zu vergleichen und Kernmerkmale herauszuarbeiten. Sie erkennen Diversität, Komplexität und Vielschichtigkeit als wesentliche Merkmale muslimischer Gesellschaften und sind in der Lage, fachliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen historisch und systematisch akkurat zu analysieren.</p> <p>In der Veranstaltung „Einführung in die Prophetenbiographie“ werden die Studierenden eingewiesen in den aktuellen Stand zur Leben-Muhammad-Forschung. Sie können Quellen historisch kontextualisieren und literarische Formate und Gattungen differenzieren. Sie erkennen unterschiedliche Rezeptionshintergründe und können theologisch reflektiert über einschlägige Themen der Prophetenbiographie diskutieren.</p> <p>In der Veranstaltung „Einführung in die Hadithwissenschaften“ werden die Studierenden in der Arbeit mit grundlegendem Textmaterial geschult und entwickeln Kompetenzen der historischen und systematischen Quellenkritik. Darauf aufbauend werden sie befähigt, anhand unterschiedlicher methodischer Zugänge Verstehens- und Bedeutungszusammenhänge abzuleiten und zu erschließen.</p>									
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Keine</p>									
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p>[] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [+] Modulteilprüfungen (MTP)</p>									
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="264 1008 1062 1120">Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung⁴</th> <th data-bbox="1062 1008 1217 1120">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1217 1008 1484 1120">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="264 1120 1062 1153">Klausur über Geschichte I und Geschichte II</td> <td data-bbox="1062 1120 1217 1153">60 min</td> <td data-bbox="1217 1120 1484 1153">50 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="264 1153 1062 1198">Klausur über Prophetenbiographie und Hadithwissenschaften</td> <td data-bbox="1062 1153 1217 1198">60 min</td> <td data-bbox="1217 1153 1484 1198">50 %</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur über Geschichte I und Geschichte II	60 min	50 %	Klausur über Prophetenbiographie und Hadithwissenschaften	60 min	50 %
Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %								
Klausur über Geschichte I und Geschichte II	60 min	50 %								
Klausur über Prophetenbiographie und Hadithwissenschaften	60 min	50 %								
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="264 1198 1217 1288">Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1217 1198 1484 1288">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="264 1288 1217 1355">Keine</td> <td data-bbox="1217 1288 1484 1355"></td> </tr> </tbody> </table>	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Keine						
Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang									
Keine										
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>									
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</p> <p>6/75</p>									
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>									
13	<p>Anwesenheit:</p> <p>Keine</p>									
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</p> <p>keine</p>									

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

15	Modulbeauftragte/r: Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul Islamische Theologie					
Modultitel englisch:		Basic module Islamic Theology					
Studiengang:		Zwei-Fach Bachelor					
Teilstudiengang:		Islamische Theologie					
1	Modulnummer: 5	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-2.	LP: 9	Workload (h): 270		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Koranwissenschaften	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	2.	V	Einführung in die islamische Normenlehre	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	3.	V	Einführung in die islamische systematische Theologie	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	4.	S/Ü	Wissenschaftliches Arbeiten	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-
5.	V	Islamische Religionspädagogik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte:						
	Die Vorlesung „Einführung in die Koranwissenschaften“ bietet eine Einführung in die Entstehungs- und Textwertungsgeschichte des Korans. Zu den Inhalten zählen andere allgemeine Grundlagen der Koranwissenschaften wie auch das Verständnis der Offenbarungsgeschichte, die Sammlung und Redaktion des Korans sowie seine Ästhetik und Charakteristika.						
	In der Vorlesung „Einführung in die islamische Normenlehre“ erhalten die Studierenden einen Überblick über die Kernbegriffe der Islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen.						
	Die Vorlesung „Einführung in die systematische islamische Theologie“ dient dazu, die Studierenden mit den islamisch-theologischen Grundsätzen in Bezug auf die Gotteslehre vertraut zu machen. Die Studierenden erlernen anhand der Gotteslehre, spezielle theologische Fragestellungen zu erarbeiten, zu erörtern und zu reflektieren.						
	Die Lehrveranstaltung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ beschäftigt sich mit Methoden wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb der islamischen Theologie. Dazu zählen u.a. Grundregeln für das Halten eines Referats, Grundregeln für die Verwendung entsprechender Medien, Grundregeln für das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit, Nachschlagewerke, Koran- und Hadithkonkordanzen, Methoden der Datenumrechnung, Umschrift.						
In der Vorlesung „Islamische Religionspädagogik“ geht es um die wissenschaftliche Reflexion islamischer Begrifflichkeiten und Inhalte bezogen auf religiöse Erziehung und muslimischen Glauben. Darüber hinaus beschäftigt sich die Vorlesung mit psychologischen Aspekten von religiöser (Werte-)Entwicklung. Neben aktuellen Themen, welche die muslimischen Kinder und Jugendlichen in Deutschland betreffen, wie z.B. Gewalt, Radikalisierung und Friedenspotenziale im Islam, wird auch das Menschenbild im Islam in der Lehrveranstaltung thematisiert.							

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die unterschiedlichen Bereiche der islamischen Theologie. Sie kennen den neuesten Forschungsstand und entwickeln vor diesem Hintergrund übergreifende Fragestellungen, welche diese Forschungsschwerpunkte unmittelbar berühren. Die Studierenden erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein. Sie können aus den in den Vorlesungen behandelten Themen theologische Fragestellungen erörtern und insbesondere die islamische Gotteslehre begründen. Sie kennen andere theologische Traditionen, deren Hauptideen und Argumente und ordnen sie in den heutigen Kontext ein. Sie sind in der Lage, andere Religionen, aber auch andere islamische Strömungen, in ihrer Pluralität und Partikularität wahrzunehmen und arbeiten Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus. Die Studierenden nehmen interreligiöse, intrareligiöse und interkulturelle Konfliktfelder wahr und agieren als Vermittler.								
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine								
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)								
8	Prüfungsleistung/en: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung⁵</th> <th style="width: 15%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 25%;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hausarbeit in einer der Vorlesungen</td> <td>12 Seiten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Hausarbeit in einer der Vorlesungen	12 Seiten	100 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
Hausarbeit in einer der Vorlesungen	12 Seiten	100 %							
9	Studienleistungen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 30%;">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Protokoll in jeweils allen Vorlesungen</td> <td>2-4 Seiten</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Protokoll in jeweils allen Vorlesungen	2-4 Seiten		
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang								
Protokoll in jeweils allen Vorlesungen	2-4 Seiten								
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.								
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 9/75								
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine								
13	Anwesenheit: Keine								
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine								

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Professur für Koran und Koranexegese Professur für islamische Normenlehre und ihre Methodologie Professur für Kalam, islamische Philosophie und Mystik	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Methodologie der islamischen Normenlehre und Glaubenspraxis					
Modultitel englisch:		Islamic Jurisprudence and Practice of Faith					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Islamische Theologie					
1	Modulnummer: 6	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.	Fachsem.: 2.-4.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Islamische Glaubenspraxis	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	2.	V	Einführung in usul al-fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen und Methodenlehre)	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-
3.	S	Usul al-fiqh	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: In der islamischen Glaubenspraxis wird der gottesdienstliche Normbereich rechtsschulvergleichend behandelt. Die Studierenden erhalten in der Vorlesung „Einführung in usul al-fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen und Methodenlehre)“ einen Überblick über die Kernbegriffe der Islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen. Im Seminar „Usul al-Fiqh“ befassen sich die Studierenden mit den sog. Rechtsquellen bis zur selbstständigen Rechtsfindung (Ijtihad). Dabei werden auch Kernbegriffe der usul al-fiqh in ihrem klassischen Verständnis sowie in Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen behandelt. In den Hauptseminaren wird jeweils ein Bereich des usul al-fiqh intensiv und textorientiert behandelt und kontextualisiert.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden überblicken die klassischen Disziplinen der Islamischen Jurisprudenz und sind befähigt, das Erlernete (begrifflich und strukturell) im Kontext einzuordnen. Auch sind sie in der Lage, die Kernbereiche der Islamischen Rechtswissenschaft sowie den Sinn und Zweck ihrer Normen zu bestimmen. Die Studierenden haben einen rechtsschulübergreifenden Überblick über die gottesdienstlichen Normen und sind sensibilisiert für Meinungsvielfalt.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Hausarbeit	12 Seiten	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Referat und Thesenpapier im Seminar „usul al-fiqh“		15 min, 2-4 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	5/75		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine		
13	Anwesenheit:		
	keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Keine		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Professur für islamische Normenlehre und ihre Methodologie		
16	Sonstiges:		
	–		

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Koran, Hadith und interreligiöser Dialog					
Modultitel englisch:		Qur'ran, Hadith and inter-religious dialogue					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Islamische Theologie					
1	Modulnummer: 7	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.	Fachsem.: 3.-6.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Koranexegese	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-
	2.	V	Einführung in die Hadithexegese	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-
	3.	S	Interreligiöser Dialog	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Koranexegese“ vermittelt Kenntnisse unterschiedlicher hermeneutischer Zugänge zum Verständnis der koranischen Offenbarung. Hierzu werden Grundlagen der allgemeinen Epistemologie und moderne Ansätze der Exegese vermittelt. Des Weiteren gibt die Vorlesung eine Einführung in die Koranrezitation.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Hadithexegese“ führt ein in die Methodik der Hadithexegese. Verschiedene Ansätze der Exegese (philologisch, historisch, teleologisch, paradigmatisch u.a.) und des hermeneutischen Zugangs werden angeführt, exemplarisch dargelegt und diskutiert. Die Vorlesung wird durch eine Didaktikeinheit begleitet, in welcher Möglichkeiten der pädagogisch angemessenen Aufbereitung des Stoffes dargelegt werden.</p> <p>Im Seminar „Interreligiöser Dialog“ beschäftigen sich die Studierenden mit der Wichtigkeit eines friedlichen Miteinanders. Kommunikation ist neben einer inneren Zufriedenheit die wichtigste Grundlage für ein friedliches Miteinander. Ein gefestigtes Selbstbewusstsein und genügend Wissen über die eigene Persönlichkeit ermöglichen es, mit anderen Menschen friedfertiger zu interagieren.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden werden im Rahmen dieses Moduls befähigt, das Erlernte eigenständig wiederzugeben, zu selektieren sowie die behandelten Themen zu analysieren und kritisch auszuwerten.</p> <p>Die Studierenden lernen verschiedene methodische und hermeneutische Herangehensweisen an Textmaterial kennen und entwickeln eine hohe methodische und schließlich inhaltliche Differenzierungs- und Reflexionskompetenz. Sie werden befähigt, sowohl Primärtexte als auch sekundäre Diskursbeiträge auf verschiedenen Ebenen selbstständig zu erschließen und kohärent wiederzugeben</p> <p>Die Studierenden erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁷	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Hausarbeit im Seminar	12 Seiten	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Referat im Seminar	20 min	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	5/75		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine		
13	Anwesenheit:		
	Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	keine		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Professur für Koran und Koranexegese Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte		
16	Sonstiges:		
	-		

⁷ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Komparative islamische Theologie					
Modultitel englisch:		Comparative Islamic Theology					
Studiengang:		Zwei-Fach Bachelor					
Teilstudiengang:		Islamische Theologie					
1	Modulnummer: 8	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die schiitische Theologie	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
2.	V	Einführung in andere Theologien	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Modul erhalten die Studierenden eine Einführung in die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der schiitischen Theologie. Sie beschäftigen sich mit schiitischen Ansätzen aus den Bereichen der systematischen islamischen Theologie und der islamischen Normenlehre und vergleichen diese mit den sunnitischen Ansätzen. Dabei werden in diesem Zusammenhang Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet.</p> <p>Gegenstand der Vorlesung „Einführung in andere Theologien“ ist die Beschäftigung mit anderen Religionen. Im Vordergrund stehen Einführungen in das Christentum und in das Judentum. Die Studierenden bekommen außerdem einen Überblick über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Religionen. Sie vermittelt den Studierenden Perspektiven auf theologische Fragestellungen und regt sie dazu an, zu den behandelten Themen eigene Reflexionen aufzuarbeiten.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können anhand verschiedener Quellen theologische Fragestellungen erörtern. Sie kennen andere theologische Traditionen, deren Hauptideen und Argumente und ordnen sie in den heutigen Kontext ein. Sie sind in der Lage, andere Religionen, aber auch andere islamische Strömungen, in ihrer Pluralität und Partikularität wahrzunehmen und arbeiten Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁸			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
Hausarbeit			12-15 Seiten	100 %			

⁸ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	
	5/75	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	Keine	
13	Anwesenheit:	
	Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	Keine	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	Professur für schiitische Theologie Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	
16	Sonstiges:	
	–	

Modultitel deutsch:		Islamische Philosophie und Ethik					
Modultitel englisch:		Islamic Philosophy and ethics					
Teilstudiengang		Zwei-Fach-Bachelor					
Studiengang:		Islamische Theologie					
1	Modulnummer: 9	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4.	LP: 4	Workload (h): 120		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die islamische Philosophie	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
2.	S	Islamische Ethik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: In der Vorlesung zur islamischen Philosophie werden die Studierenden zunächst in die Grundlagen der islamischen Philosophie, deren Genese und die Rezeptionsgeschichte der falsafa eingeführt. Sie lernen die wichtigsten muslimischen Philosophen und deren Einfluss innerhalb der islamischen Theologie kennen und werden mit den spezifischen Methoden dieser Disziplin vertraut gemacht. Die Studierenden vertiefen zudem ihre Kenntnisse anhand ausgewählter Ansätze. Im Seminar zur islamischen Ethik beschäftigen sich die Studierenden mit Grundzügen der islamischen Ethik und lernen anhand frühislamischer Quellen muslimische Denker und deren Vorstellungen und Positionen zur Ethik kennen.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können anhand verschiedener Quellen philosophische Fragestellungen erörtern und insbesondere die islamische Philosophie in ihrer speziellen Methodologie und Erkenntnistheorie einordnen. Sie erwerben zudem die Fähigkeit, die philosophischen Grundlagen der Theologie zu erkennen und diese im Ansatz zu problematisieren. Hierbei erstreckt sich das erworbene Wissen auch auf ethische Fragestellungen. Die Studierenden kennen ethische Traditionen des Islam, deren Hauptideen und Argumente und ordnen sie in den Kontext der Theologie ein. Sie sind in der Lage, die Pluralität und Partikularität dieser Disziplin wahrzunehmen, und arbeiten deren Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur	90 min	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Protokoll in „Einführung in die islamische Philosophie“		2-4 Seiten
	Referat in „Islamische Ethik“		20 min
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	4/75		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine		
13	Anwesenheit:		
	Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Keine		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Professur für Kalam, Philosophie und islamische Mystik		
16	Sonstiges:		
	-		

⁹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Koranrezitation					
Modultitel englisch:		Qur`an recitation					
Studiengang		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Islamische Theologie					
1	Modulnummer: 10	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S/Ü	Koranrezitation	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h (2 SWS)	120
4	Lehrinhalte: Das Seminar „Koranrezitation“ bietet eine Einführung in die Koranlektüre. Es vermittelt ebenfalls die Sprachästhetik und die Sprachsymbolik der Offenbarung sowie die koranischen Fachtermini. Es widmet sich zudem der Problematisierung der Übersetzung bzw. Übertragung des Korans.						
5	Erworbene Kompetenzen: Im Seminar „Koranrezitation“ lernen die Studierenden verschiedene Konzeptionen koranischer Lesarten kennen; sie sind befähigt, aus der Sprachästhetik und der Sprachsymbolik der Offenbarung zu schöpfen. Außerdem soll ein Bewusstsein für die Problematik der Übersetzung bzw. der Übertragung des Korans ins Deutsche geschaffen werden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁰				60 min	100 %	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Mündliche Prüfung					20 min	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						

¹⁰ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/75	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Koran und Koranexegese	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Wahlpflichtmodul I: Kalam und Philosophie					
Modultitel englisch:		Required elective module I: Kalam and Philosophy					
Studiengang		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Islamische Theologie					
1	Modulnummer: 11.1	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Kalam	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S	Philosophie	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Durch die Wahl des fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmoduls „Kalam und Philosophie" haben die Studierenden die Möglichkeit, sich mit dem Bereich der islamischen systematischen Theologie und der islamischen Philosophie intensiver auseinanderzusetzen. Die Studierenden arbeiten mit Quellen zu Themen wie „Glaubensgrundsätze in der islamischen systematischen Theologie" aus der klassischen und modernen Zeit. Die Texte werden zuerst vom Arabischen ins Deutsche übersetzt, dann miteinander verglichen und auf bestimmte Fragestellungen hin untersucht. Außerdem haben die Studierenden die Gelegenheit, an ihr bereits erworbenes Wissen aus den Modulen der islamischen systematischen Theologie und der islamischen Philosophie anzuknüpfen und dieses anhand ausgewählter Themen dieses Gebiets zu vertiefen.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden knüpfen an ihr Fachwissen über die islamische systematische Theologie und islamische Philosophie an und vertiefen es. Sie arbeiten selbstständig mit Quellen aus diesem Themengebiet und können Fragestellungen zu ethischen Problemen entwickeln. Sie sind in der Lage, klassische und moderne Texte zu lesen, diese miteinander zu vergleichen und sich ihren eigenen Standpunkt zu bilden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹¹				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
Hausarbeit				12-15 Seiten	100 %		

¹¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat in jedem Seminar	jeweils 20 min
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	
	6/75	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 2, Modul 5, Modul 9	
13	Anwesenheit:	
	Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	Keine	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	Professur für Kalam, Islamische Philosophie und Mystik	
16	Sonstiges:	
	–	

Modultitel deutsch:	Wahlpflichtmodul II: Koran und Koranexegese						
Modultitel englisch:	Required elective modul II: Qur`an and Qur`anic exegesis						
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:	Islamische Theologie						
1	Modulnummer: 11.2	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Koran und Koranexegese I	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S	Koran und Koranexegese II	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Die Studierenden befassen sich intensiver mit der Koranexegese. Sie untersuchen textbezogene Koraninterpretationen zu verschiedenen Themen aus unterschiedlichen Epochen, wie die Offenbarungsgeschichte des Korans, die Offenbarungsanlässe usw.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die Koranexegese. Sie ordnen die Entwicklung dieser Disziplin in den heutigen Diskurs ein und bilden sich dabei ihren eigenen Standpunkt. Sie können textbezogen arbeiten und Methoden zu Koraninterpretation anwenden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹²			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Klausur			90 min	100 %		
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
	Referat in beiden Seminaren				jeweils 20 min		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						

¹² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6/75	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 2, Modul 5	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Koran und Koranexegese	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:	Wahlpflichtmodul III: Islamische Normenlehre und deren Methodologie						
Modultitel englisch:	Required elective module III: Islamic Jurisprudence and Methodology of Islamic norm doctrine						
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:	Islamische Theologie						
1	Modulnummer: 11.3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Fiqh und Usul al-Fiqh I	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
	2.	S	Fiqh und Usul al-Fiqh II	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
4	Lehrinhalte: Durch die Wahl des fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmoduls „fiqh und usul al-fiqh“ haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse über fiqh und usul al-fiqh zu vertiefen. In den Hauptseminaren werden aktuelle Herausforderungen an diese Forschungsdisziplin thematisiert. Dabei befasst sich dieses Modul mit den relevanten Quellen und kontextualisiert diese.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der Islamischen Rechtswissenschaft. Sie kennen die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen, können sie fachspezifisch einordnen und sich kontextangemessen positionieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹³			12-15 Seiten	100 %		
9	Studienleistungen:			Dauer bzw. Umfang			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			jeweils 20 min			
	Referat in jedem Seminar						

¹³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6/75	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 2, Modul 5, Modul 6	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für islamische Normenlehre und ihre Methodologie	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Wahlpflichtmodul IV: Hadith, Sira und frühislamische Geschichte					
Modultitelenglisch:		Required elective module IV: Sources of Early Muslim History Writing					
Studiengang		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Islamische Theologie					
1	Modulnummer: 11.4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Hadith, Sira und frühislamische Geschichte I	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S	Hadith, Sira und frühislamische Geschichte II	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Vor dem Hintergrund der komplexen und sich überschneidenden textgenetischen Entwicklung der Hadith-, Sira- und Geschichtsliteratur führt das Seminar „Hadith, Sira und frühislamische Geschichte“ in eine gesamtperspektivische Untersuchung einschlägiger Themeninhalte ein. Die Herausbildung typischer Formate, Gattungen und Genres innerhalb religiös relevanter Literatur soll nachgezeichnet und nachvollzogen werden können.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden werden dazu befähigt, eine zunehmend selbstständige und systematische Forschungskompetenz zu entwickeln. Sie lernen Grundlagen der Redaktions- und Textkritik kennen und autonom einzusetzen. Sie können unterschiedliche frühislamische Textsorten differenzieren, kontextualisieren und sind in der Lage, verschiedene Bedeutungsinhalte zu extrahieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁴				10-12 Seiten	100 %	
Hausarbeit							

¹⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Umsetzung verschiedener Arbeitsformen, z.B. Gruppenarbeit, kleine Projekte	2-4 Seiten, 20 min
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6/75	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 2, Modul 4, Modul 5	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Gendergerechtigkeit im Islam					
Modultitel englisch:		Gender equality on Islam					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang		Islamische Theologie					
1	Modulnummer: 12	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 7	Workload (h): 210		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Zeitgenössische islamische Diskurse I	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S	Zeitgenössische islamische Diskurse II	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90	
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul bietet den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Strömungen und Vertreter des zeitgenössischen islamischen Denkens sowie die wichtigsten muslimischen Philosophen der Neuzeit und Moderne und deren kritische Analyse. Dabei werden sowohl frühere Epochen wie auch neuzeitliche Entwicklungen in gleichem Maße betrachtet.</p> <p>Aus Gender-Perspektive und mit großem Bezug zum modernen islamischen Diskurs werden die Studierenden an die Forschung zur Religion des Islam herangeführt. Eine intensive diachrone und synchrone Auseinandersetzung verschiedener Quellen aus unterschiedlichen Gebieten sind eine Grundlage, bestimmte in der Gesellschaft auftretende Phänomene wahrzunehmen und sie kritisch zu hinterfragen. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Theorien von Geschlecht und zu Dimensionen des Geschlechterverhältnisses (Gleichheit, Differenz, Hierarchie) in Geschichte und Gegenwart werden in diesem Rahmen stark beleuchtet. In diesem Zusammenhang sollen in den Lehrveranstaltungen neue Konzepte ausdiskutiert werden und weiterentwickelt werden.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen den neuesten Forschungsstand zum zeitgenössischen islamischen Diskurs. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Theorien von Geschlecht und zu Dimensionen des Geschlechterverhältnisses (Gleichheit, Differenz, Hierarchie). Sie sind fähig, neue Konzepte auszudiskutieren und sie weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Studierenden lernen Texte aus verschiedenen Epochen der islamischen Geschichte sowie wechselnde Bereiche vom Islam geprägter Kulturen kennen. Sie betrachten sie aus unterschiedlichen Perspektiven und werten ihren historischen bzw. kulturwissenschaftlichen Zusammenhang selbständig aus.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁵	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Mündliche Prüfung	30 min	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Referat im Seminar „Zeitgenössische islamische Diskurse II“	20 min	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 7/75		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Alle Prüferinnen und Prüfer	Zuständiger Fachbereich:	
16	Sonstiges: –		

¹⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:		Bachelor Thesis					
Studiengang		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Islamische Theologie					
1	Modulnummer: 13	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: [+]jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: [+] 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Bachelorarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10		300
4	Lehrinhalte: Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Aufgabenstellung für die Bachelorarbeit kann aus den unterschiedlichen Bereichen der islamischen Theologie ausgewählt werden.						
5	Erworbene Kompetenzen: Durch eine erfolgreich absolvierte Bachelorarbeit zeigt die/der Studierende ihre/seine Fähigkeit - zur selbstständigen wissenschaftlichen Problembearbeitung, - zur Einhaltung wissenschaftlicher gegenstandsadäquater Standards sowie - zur Reflexion und kritischen Bewertung der erarbeiteten Ergebnisse.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Bachelorthema wird von der Prüferin/vom Prüfer gestellt. Die/der Studierende kann ein Thema vorschlagen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁶			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Bachelorarbeit			30 Seiten; Bearbeitungszeit 8 Wochen, Bearbeitungsfrist: 12 Wochen	100 %		

¹⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10/180	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: 50 LP in abgeschlossenen Modulen	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Alle Prüferinnen und Prüfer	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: Das Thema der Bachelorarbeit wird aus einem der Module entwickelt. Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein. Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen.	